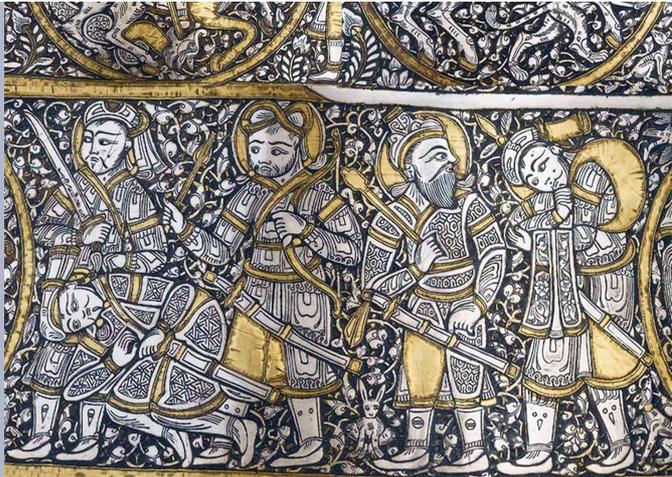


# Kulturkontakt in kriegerischen Zeiten: Die Kreuzfahrer in Palästina aus muslimischer Sicht



Vortrag von  
**Prof. Dr. Christian Mauder**  
Freie Universität Berlin,  
Institut für Islamwissenschaft

**DIENSTAG, 22. OKT. 2024, 18:15 UHR**  
**Hörsaal THIELALLEE 67, 14195 Berlin**  
**U3 Dahlem-Dorf oder Freie Universität**  
**Berlin (Thielplatz); Bus 110, M 11, X 83**

Die Kreuzzüge gelten als eine der komplexesten, gewalttätigsten und wirkmächtigen Phasen in der langen gemeinsamen Geschichte von Judentum, Christentum und Islam. Das Palästina der Kreuzzugszeit tritt uns dabei entgegen als ein Raum, der geprägt ist von Krieg und Konflikt, aber auch von gegenseitiger Neugier und dem Ringen, Wege des friedlichen Miteinanders zu finden, allen kulturellen und religiösen Unterschieden zum Trotz. Während das Bild der Kreuzzüge in Europa nach wie vor von europäischsprachigen Quellen dominiert wird, richtet dieser Vortrag den Blick auf arabischsprachige Augenzeugen wie etwa den Diplomaten Usāma Ibn Munqid (st. 1118) oder den Reisenden Muḥammad Ibn Ġubair (1217). Die Werke dieser Autoren erlauben uns faszinierende Einblicke dazu, wie arabischsprachige Muslime europäische Sitten, christliche religiöse Überzeugungen und Ihnen unbekannte gesellschaftliche Praktiken wahrnahmen und deuteten. Sie zeichnen dabei ein nuancenreiches Bild von Fremdheit und Freundschaft, Krieg und Koexistenz, welches sich nicht in einfache Formeln wie „religiöser Hass“ oder „Kampf der Zivilisationen“ zwängen lässt, sondern uns die Komplexität von Kontakten zwischen verschiedenen Kulturen und die daraus erwachsenden Herausforderungen lebhaft vor Augen führt.

Christian Mauder forscht zur Geistes-, Kultur-, Religions- und Sozialgeschichte der islamischen Welt mit einem Schwerpunkt auf dem 10. bis 16. Jahrhundert. Bevor er im Jahr 2023 seine Stelle als Professor für Islamwissenschaft an der Freien Universität Berlin antrat, arbeitete er als Associate Professor an der Universität Bergen. Vorher absolvierte er Postdoc-Aufenthalte an der Yale University, dem Institute for Advanced Study in Princeton, der New York University Abu Dhabi und der Universität Bonn. Er wurde 2017 an der Universität Göttingen mit einer Arbeit zur ägyptischen Hofkultur im 16. Jahrhundert promoviert.